

aus unserem Archiv vom 16. April 2010

In Planung: Ein großes Edeka-Center für Bitburg

Von David Zapp und Dagmar Schommer

Perspektive für die grüne Wiese: Edeka bestätigte auf TV-Anfrage, dass die Handelsgesellschaft am Rautenberg ein großes E-Center errichten will. Am Rande der Bitburger Kernstadt war ursprünglich ein Fachmarkt-Zentrum geplant.



Bitburg. Auf Wachstumskurs: Edeka will sich in Bitburg vergrößern. Am derzeitigen Standort in der Neuerburger Straße hat der Neukauf, der eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Edeka Südwest ist, eine Verkaufsfläche von knapp 1000 Quadratmetern. Der Markt will mehr Fläche, hat aber dort keine Erweiterungsmöglichkeiten. Deshalb wollte Edeka von Beginn an in das am Rautenberg geplante Fachmarkt-Zentrum ziehen. Der Umzug scheint nun näher zu rücken. Denn obwohl sich die Pläne für das sogenannte Rautenberg-Zentrum Ende vergangenen Jahres zerschlagen haben (siehe Extra), möchte Edeka weiterhin am Rautenberg ein großes E-Center eröffnen - vergleichbar jenem im Wittlicher Vitelliuspark mit mehr als 3000 Quadratmeter Verkaufsfläche.

Anlieger sollen bei Planung eingebunden werden

"Ja, es laufen Gespräche, und es wird geplant", bestätigte ein Sprecher der Edeka Südwest in Offenburg auf TV-Anfrage. Geplant wird auf dem Rautenberg-Gelände, das der Familie Hiller von Gaertringen gehört. "Ja, es gibt Pläne", bestätigte Annette Freifrau Hiller von Gaertringen und sagt weiter: "Wir haben von einem Verkauf des Grundstücks abgesehen, wir möchten aber dort auf jeden Fall was entwickeln." Ob sie selbst als Projektentwickler auftreten, steht noch nicht fest. Sicher aber ist: "Wir wollen keine Konkurrenz zu anderen Projekten in der Stadt schaffen und keinen vor den Kopf stoßen. Uns geht es nur um die Ansiedlung des großflächigen Einzelhandels", sagt Hiller von Gaertringen. Die Grundstücks-Eigentümer versprechen, bei fortschreitender Planung auch die Anwohner frühzeitig einzubinden.

Die Verwirklichung des Rautenberg-Zentrums sollte bei der ursprünglichen Planung Hand in Hand gehen mit der Entwicklung eines rund 40 Grundstücke umfassenden Neubaugebiets. Doch davon ist bei der nun abgespeckten Rautenberg-Variante keine Rede mehr. "Seitens der Stadt besteht wegen der Vielzahl anderer Neubaugebiete kein Interesse mehr an der Entwicklung des Neubaugebiets", sagt Hiller von Gaertringen. Von der Stadtverwaltung war dazu gestern kurzfristig keine Stellungnahme möglich. **EXTRA Blick zurück:** Mitte **2004** war erstmals die Rede von einem Fachmarkt-Zentrum am Rautenberg. Anfang **2005** wehrten sich Innenstadt-Kaufleute, **2007** machten Anlieger mobil. 2007 und **2009** vertagte der Bauausschuss Beschlüsse zu dem Projekt. Ende 2009 kündigte die Stadt den städtebaulichen Vertrag mit dem insolventen Projektentwickler. (scho)